



Döblöbling



JUGEND VORAN!

Nicht nur am Gildenausflug!



DEN ERFOLG DER DÖBLINGER FASCHINGSGILDE MITERLEBEN!
DÖFORMATION DER DÖBLINGER FASCHINGSGILDE *JAHRGANG 23* NR 2 *SEPTEMBER 2017



REQUIESCAT IN PACE!

LUISE LINHART

19. 3. 1929 – 9. 5. 2017

Gäbe es am Theater nicht längst das Fach der „komischen Alten“, für Luise hätte man es erfinden müssen. Unvergessen ihre Auftritte, etwa als „Frau Mallinger“ in der legendären Polizei-Nummer oder als Frau Kaiser im „Döbling-Blues“ – manch größere, aber sehr viele kleine, aber feine Rollen waren es, die ihr den Ehrentitel „Kammerlschauspielerin“ eintrugen. Und denkt man an Luise, so auch im gleichen Atemzug an ihren Arnold, ebenso „Kammerlschauspieler“ – standen die beiden gemeinsam auf der Bühne, so waren die Bühnenpartner nur mehr Staffage!
2013 hat uns Arnold für immer verlassen, von Luise bis zuletzt liebevoll betreut. Ihre letzten Lebensjahre schließ-



lich benötigte sie selbst Betreuung und Pflege, und die Liebe und Aufopferung, die sie zeit ihres Lebens an ihre Familie verschenkt hat, erhielt sie nun von ihr zurück. Einmal brachte sie ihre Tochter Monika sogar noch zu einer Gildenprobe, und glücklich lächelnd saß sie an den Brettern, die einmal auch ihr die Welt bedeuteten ...
Wir werden sie vermissen, ihren Humor, ihre Herzlichkeit – und ihren herrlich knusprigen Schweinsbraten, über den wir uns hinter der Bühne oft hermachten. Als Trost bleibt, dass sie nun wieder mit ihrem Arnold vereint ist; und wir sind sicher, dass die beiden Kammerlschauspieler nun droben im Himmel den lieben Gott zum Lachen bringen!

RUDI TRÖTZMÜLLER

8. 1. 1949 – 3. 8. 2017

Wir haben es irgendwie befürchtet – es musste etwas passiert sein, als unser Rudi am Tag des August-Stammtisches fehlte. Kaum vorstellbar, dass er einmal nicht an einem Gildentreffen teilnahm – im Gegenteil, meist war er der erste, der schon dasaß, sein Zigarettlerl in der Hand und sein Bierchen vor sich.
Seit er seine Vera vor sieben Jahren auf ihrem letzten Weg hatte begleiten müssen, wurden wir, die Gilde, zu seiner Familie. Und zu dieser Familie stand er, unverrückbar, felsenfest und ehrlich. Mit Stolz trug er Ornat und Mütze, und mit Eifer und Freude war er stets zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Gemeinsam mit Anneliese Marinzhizh betreute er während der Gerichte als Requisiteur die Bühne, und er tat dies mit solchem Verantwortungsbewusstsein, als wäre er Regis-



seur, Hauptdarsteller und Gesamtverantwortlicher in einem. Und sein persönlicher Schluss- und Höhepunkt an jedem Abend: sein Auftritt im Männerballett, ernst und konzentriert, und voller Stolz, ein wichtiger Teil im großen Ganzen sein zu dürfen.
Am 3. August wurde Rudi tot in seiner Wohnung aufgefunden. Über die Hintergründe haben wir nichts erfahren – das teile man nur der Familie mit, hieß es. Uns aber, die wir in den letzten Jahren zu seiner Familie wurden, uns wird er fehlen! Nicht nur als pflichtbewusster, zuverlässiger Helfer, sondern vor allem als Freund und als Mensch, der sein Herz am rechten Fleck trug, und dem die Gilde am Ende zum Wichtigsten seines Lebens wurde – zu seiner Familie! Wir, deine Familie, werden dich vermissen!
Danke, lieber Rudi – Servus und „DöDö“!

FRANZ RIEL

27. 1. 1947 – 12. 7. 2017

Das Haus der Begegnung war seine Welt, zu einer Zeit, als es noch HdB und nicht VAZ hieß, als ein Handschlag mehr zählte als ein Stempel auf einem Formular, und als ein Verwalter noch selbst bis zum bitteren (nein, fröhlichen!) Probenende ausharrte. Gemeinsam mit seiner Frau Reni, die ihm erst vor wenigen Jahren vorausgegangen war, betreute er nämlich auch noch das Buffet, zu einer Zeit, wie gesagt, als Sperrstunde ein Fremdwort und magisch festgelegte Zeitvorgaben noch undenkbar waren.



Franz und das HdB waren eine Einheit, und als er in Pension ging, begann auch das Haus sich zu verändern, war nicht mehr das, als was wir es kennengelernt hatten. Verwalter und Senator in einem, für den es daher selbstverständlich war, an den Gerichten in Gildensakko und Mütze hinter der Budl zu stehen.
Politisch war Franz als sozialdemokratischer Bezirksrat aktiv, und so war „Freundschaft“ für ihn nicht nur ein Grußwort, sondern ehrliche Überzeugung. Ebenso wie er sich auch das Grußwort der Gilde verinnerlichte – in diesem Sinne, lieber Franz, ein letztes „DöDö“!

BUNDESVERBANDSTAG IN KÄRNTEN



Von 19. bis 21. Mai 2017 fand in Feldkirchen in Kärnten der 55. BÖF-Verbandstag, heuer wieder mit Neuwahl des Vorstandes, statt. Termin- und quartierbedingt war Döbling diesmal zwar nur

mit zwei Personen vertreten - mit der stellvertretenden Landespräsidentin und Bundeselferrätin Traude, begleitet von Landesehrenpräsident und Schriftführer Lothar, dafür aber sehr hochkarätig!

Gewohnt haben wir im Seminarhaus der Diakonie, zwar ohne Gastronomie, aber durchaus ordentlich. Freitag abend begrüßte uns herzlich der Bürgermeister von Feldkirchen im alten Amthof und versprach, ob des warmen Wetters, zwei weitere Fass Bier für den Frühschoppen. Gesehen haben wir dann kein einziges Fass ...

Abends ein gaudiger Hüttenabend in einer urigen Kärntner Jausenstation, wo wir bereits einige Stimmungsmacher der alten Schule der Feldkirchner Gilde - mit Hexengeige, Knopferharmonika und lustigen G'stanzln - kennenlernen durften.

Am Samstagvormittag dann der eigentliche Verbandstag, gut besucht in der Kongresshalle. Da es nur einen Wahlvorschlag gab, war es für unseren Lothar als Wahlleiter ein Leichtes, dem alten = neuen Vorstand rund um Adi Mittendorfer zur Wahl zu gratulieren (neu im Präsidium war lediglich die Kassier-Stellvertreterin aus Kärnten). Manuela Seif als Garde- und Jugendleiterin stellte einige Ideen zur Weiterentwicklung vor. Unsere neue Landespräsidentin von Wien-Burgenland, Brigitte Kreminger, präsentierte das Programm der Herbsttagung und lud auch zum nächstjährigen Verbandstag, beides in Loretto und Eisenstadt, ein.

Zu Mittag erwartete uns ein Buffet im Kongresssaal, bevor es per Bus nach Stein am Ossiacher See und mit dem Schiff weiter ins Stift in Ossiach ging, wo wir eine umfassende Führung durch den Abt höchstpersönlich erlebten.

Mit wenig Zeit zum Umziehen ging's zum Galaabend in den Kongresssaal, wieder mit Buffett – diesmal recht fischhaltig – und tollen Einlagen der Feldkirchner Gilde, ergänzt durch ein Video über das Vereinsgeschehen. Bei guter Stimmung und schwungvoller Musik wurde es etwas später ...

Der Sonntag erwartete uns schließlich mit Sonne und einem Frühschoppen vor dem Kongresssaal, wie gesagt ohne Freibier, aber mit guten Weißwürsten und unterhaltsamer Musik. An dieser Stelle ein Lob nicht nur den Veranstaltern, sondern auch den Taxidiensten, die uns zu den leider sehr weit verstreuten Veranstaltungsorten brachten. Der autofreie Tag mit Absperrungen für ein Radrennen machte es nicht leichter.

Es war schön, wieder viele Freunde getroffen und neue Freundschaften geschlossen zu haben. Selbst im Landesverband Wien-Burgenland ist man sich wieder etwas näher gekommen.

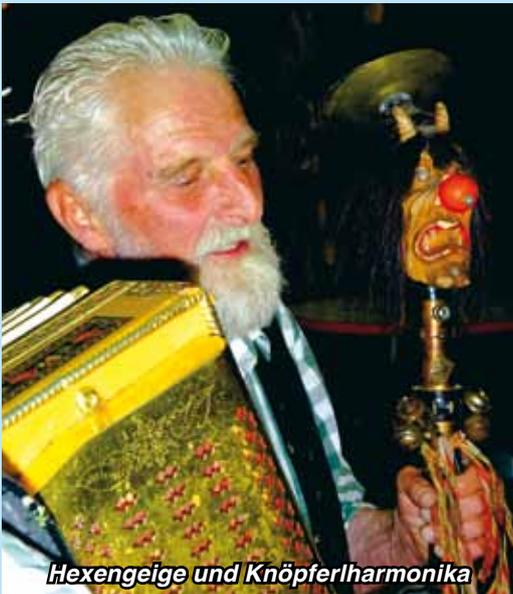
In diesem Sinne freuen wir uns schon auf die Herbsttagung in Eisenstadt und Loretto.

traude





Geballte Frauenpower: die neue Landespräsidentin Brigitta Kreminger und ihre Stellvertreterin Traude Reitinger



Hexengeige und Knöpferharmonika



Jedlersdorfs Präsi Peter Binder



Viel Spaß auf der Ossiachersee-Schiffahrt



Unser Lothar mit den Schmuckers aus Pulai



Die Wiener Narren immer dabei!



Souveräner Wahlleiter: Lothar Reitinger





DÖBLING BESTÄTIGT UND ERWEITERT DEN VORSTAND!

Auch in Döbling lief die Amtszeit des Vereinsvorstandes in diesem Jahr aus, und so galt es, in der Generalversammlung am 28.3.2017 in der Buschenschank Wolff ein neues Präsidium zu wählen.

Unter der bewährten Wahlleitung durch Bezirksvorsteher Adi Tiller wurde das alte Präsidium per Akklamation in seinem Amt bestätigt, erweitert durch Alexander Nowotny als 2. Vizepräsident, wodurch unsere Jugend auch im Präsidium eine kräftige Stimme erhält. Nachdem die bisherige Rechnungsprüferin Veronika Mollik leider nicht mehr kandidierte, hat sich Renate Wolff bereit erklärt, an ihrer Stelle gemeinsam mit Georg Beckel, künftig die Gildenkasse zu prüfen. Ein ganz, ganz herzliches Danke an Vroni für ihre bisherigen Einsatz, und alles Gute an Renate für ihre künftige Tätigkeit!

Präsident Pauli Herzog dankte im Namen aller Gewählten für das Vertrauen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre wertvolle Tätigkeit! Im Rückblick auf die vergangene Saison hat es sich gezeigt, dass auch schwierige Situationen, wenn alle an einem Strang ziehen, gemeistert werden können.

„Ich glaube daher, dass wir in diesem Sinne auch die Herausforderungen der Zukunft meistern können, und bitte euch alle um eure Mithilfe, damit wir unser 40-Jahr-Jubiläum im kommenden Jahr gebührend feiern können“, so Pauli Herzog in seinem Schlusswort.

PRÄSIDIUM UND ELFERRAT SETZEN SICH KÜNFTIG AUS FOLGENDEN PERSONEN ZUSAMMEN:

<i>Obmann</i>	Paul Walter HERZOG
<i>1. Obmann-Stv.</i>	Walter STIEL
<i>2. Obmann-Stv.</i>	Alexander NOWOTNY
<i>Schriftführer</i>	Lothar REITINGER
<i>Schriftführer-Stv.</i>	Elisabeth HERZOG
<i>Kassier</i>	Helmut NEUBAUER
<i>Kassier-Stv.</i>	Elisabeth STILLER
<i>Bundeselferrätin</i>	Traude REITINGER
	<i>(laut Geschäftsordnung mit Sitz und Stimme in den Vorstand kooptiert)</i>
<i>Innenbeauftragte</i>	Elisabeth HERZOG
<i>Ordensmeister</i>	Gerhard HELM
<i>Presse</i>	Erhard STEINHAGEN
<i>Archiv</i>	Traude REITINGER
<i>Bühnenmeister</i>	Walter STIEL
<i>Requisiten</i>	Anneliese MARINZHIZH



Ein präsidiales Prost auf den neuen Vize Alex Nowotny

NEUES PRÄSIDIUM IM LANDES- VERBAND WIEN-BURGENLAND!

Den Statuten entsprechend, wählte der Landesverband für Wien und Burgenland unter „Aufsicht“ des Präsidenten des Bundes Adi Mittendorfer und seines Stellvertreters Alfred Kamleitner

Nachdem die letzte Periode nicht ganz einfach war, wurde es erfreulicher Weise möglich, alle Vorstandsmitglieder neu zu besetzen. Nach Wahlvorschlag der FG Döbling wurde von der Generalversammlung einstimmig gewählt:

Landespräsidentin **Brigitte KREMINGER**
(FG Loretto)

1. Stv. Landespräsidentin **Traude REITINGER**
(FG Döbling)

2. Stv. Landespräsident **Gerhard WIESMANN**
(FG Währing)

Kassier **Georg KREMINGER**
(FG Loretto)

Kassier-Stv. **Günter KASAL**
(NZ Ober St. Veit)

Schriftführer **Heinrich GEIGER**
(FZ Floridsdorf)

Schriftführer-Stv. **Susanne LANNER**
(FG Wiener Narren)

Rechnungsprüfer **Adolf SCHMUCKER**
(FG Oberpullendorf)

Die scheidende Präsidentin Anni KELLNER wurde zur Landesehrenpräsidentin ernannt.

Die neue Präsidentin stellte ein großes Arbeitsprogramm sowie die Herbsttagung 2017 und den Bundesverbandstag 2018 in Loretto vor. Das Narrenwecken in der Lugner-City ist auch gesichert.

In einer weiteren Sitzung des Landesverbandes am 1. Juli wurde die ruhende Mitgliedschaft der FG Steinbrunn wieder aktiviert; weitere Programmdetails festgelegt, eine Homepage angekündigt und der Mitgliedsbeitrag zum Landesverband vereinheitlicht. Viele Aufgaben warten auf den neuen Vorstand, der mit viel Elan an die Aufgaben herangeht. Wir sind stolz, dass unsere Bundestraudl im Landesverband einen wichtigen Platz einnimmt.



Der Präsi und seine „Bundestraudl“



Amtsübergabe von Anni Kellner an Brigitte Kreminger



Die Spitzen der Landesgilden

NEUER GILDENREGISSEUR BESTELLT

Die Suche hat ein Ende



Mit Günther V. Wlach konnte unser Wunschkandidat für die Nachfolge des im März so plötzlich von uns gegangenen Regisseurs Jean-Jacques Pascal gewonnen werden.

Für die Gilde ist Günther längst kein Unbekannter mehr, was vor allem in seiner zehnjährigen Tätigkeit als Autor, Darsteller und Regisseur der Cabaret-Gruppe Scherzinfarkt rund um Richard Stanzl lag. Doch nicht nur Cabaret, das Theater schlechthin liegt dem am Prayner-Konservatorium ausgebildeten Wlach im Blut. Als Schauspieler, Regisseur und Dramaturg in Stücken von Nestroy, Schnitzler, Dario Fo, Wedekind, Hebbel und Büchner reüssierte er immer wieder sowohl im ernsten wie (etwa als „Charleys Tante“) auch im heiteren Fach.

Mit seiner Frau Helga Leitner bildet der 59-jährige seit 1984 die Theatergruppe „Mimosen“, die zuletzt etwa mit Programmen von Kurt Tucholsky und Karl Valentin begeistert hat. Aktuell stehen „Wer lebt, lacht länger“, die Geschichte des Humors vom 12. Jahrhundert bis in die Gegenwart, sowie „Frauenworte“, weibliche Lyrik durch Jahrhunderte und Kulturen, auf dem Spielplan.

Dass Günther V. Wlach neben all diesen Aufgaben nunmehr auch noch Zeit findet, für die Döblinger Faschingsgilde Regie und Dramaturgie zu übernehmen, ist uns Ehre und Freude gleichermaßen. In diesem Sinne wünschen wir unserem neuen Regisseur viel Glück, Freude und Erfolg – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sagen Danke für die Bereitschaft, die sicher nicht ganz leichte Aufgabe zu übernehmen!

DÖBLINGER NARRENTRUNK PRÄSENTIERT!



Dass die Gilde im vergangenen Herbst dem Hause Wolff ganz fleißig bei der Weinlese half, wurde in diesem Blättchen ja schon ausführlich berichtet.

Das Ergebnis der damaligen „Jungfern“-Lese, der allerersten Lese im Weingarten an der Agnesgasse, hat Peter Wolff inzwischen in Flaschen abgefüllt und am Juni-Stammtisch der versammelten Gildenschar präsentiert. Ein fantastischer Gemischter Satz aus Grünem Veltliner und Rivaner ist unserem Peter da gelungen – kein Wunder, dass dieser edle Tropfen nicht nur der Gilde am Stammtisch „ausgezeichnet“ geschmeckt hat.

pwh



DöDö und Prost



Veltliner - R
Döblinger Narrentrunk
tätsw Wein aus Öste
Wien

Das Etikett verrät's: das wird der Lieblingstrunk der Gilde!

Lhren 60. Hochzeitstag feierten Anfang August die Präsidenteneltern Walter und Lisi Herzog – wo könnte es anders sein – beim Wolff in Neustift. Nachdem am August-Stammtisch zuvor bereits mit der Gilde angestoßen wurde, stand am 5.8. die Familie im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Mit einem Präsent des Bürgermeisters stellte sich auch Bezirksvorsteher Adi Tiller als Gratulant ein und freute sich mit den Jubilaren, die, wie es Lisi zu sagen pflegt, seit 60 Jahren „ein Team“ sind. Die Gilde schließt sich den Gratulationen an und wünscht den beiden noch viele glückliche und gesunde gemeinsame Jahre!

pwh

WALTER UND LISI FEIERN DIAMANTENE HOCHZEIT



Blumen vom Bezirksvorsteher für Mami Herzog



Auch Sohn Pauli und Schwiegertochter Elibetz freuen sich mit dem Jubelpaar

JACQUELINE UND ALEXANDER SAGEN JA



Jacqueline und Alexander schweben ins Eheglück

Lnmitten der herrlichen Landschaft des südburgenländischen Hannersberg gaben sich unser Jungstar Jacqueline Tufaro und ihr Alexander am 10. Juni 2017 das Jawort. Wie unsere Jugend berichtet, war es eine ausgelassene und lustige Feier, bei bester Stimmung, herrlichem Sonnenschein und prachtvollem Sommerwetter.

In diesem Sinne hoffen wir, dass die Sonne stets über ihrem Lebensglück strahlen möge, und wünschen den beiden dazu jede Menge Freude, Glück, Harmonie und stets gutes Wetter auf dem gemeinsamen Lebensweg!

pwh

ALTE SCHÄTZE, JUNGE WEINE

Mit den Stationen Eggenburg, Maissau und Groß Weikersdorf bewegte sich der heurige Gildenausflug am 25. Juni in der Grenzregion zwischen Wald- und Weinviertel.

Erste Station des abwechslungsreichen Programms war die mittelalterliche Stadt Eggenburg, wo zunächst der sehenswerten Nostalgiewelt ein Besuch abgestattet wurde. Von „Rrollipop“, der Sammlung unterschiedlicher Motorroller aus den 50er- und 60er-Jahren, über das „Kinoptikum“, das 100 Jahre Kinogeschichte lebendig werden ließ, bis zur Sammlung von Musikboxen, wozu nicht nur der legendäre „Wurlitzer“ zählte, gab es vieles zu bestaunen und bewundern. Einen zusätzlichen Magneten schließlich stellten einige Flipper-Automaten dar, wo so mancher ausgiebig seinem Spieltrieb frönen konnte.

Viel zu kurz, denn schon hieß es auf zum nächsten Programmpunkt, der 460 Jahre alten „Gilli-Mühle“ am Ufer der Schmida, wo einst Mehl, jetzt aber hochwertiges Öl produziert wird. In höchst unterhaltsamer, launiger Weise erklärte uns Mühlenchef Georg Gilli, wie sich die Müllerei entwickelt hat, wie Körner zu Mehl und jetzt zu Öl werden, und ließ uns auch so manches g'smackige Produkt verkosten.

Doch lebt der Mensch nicht nur von Mehl und Öl allein – schon rief das Mittagessen im historischen Landgasthaus Seher am Hauptplatz, wo wir mit Waldviertler Schmankerln wie Blunzenknödeln oder Karpfenfilet in Mohnpanier verwöhnt wurden.

Leider erwies sich nicht nur das Programm, sondern auch das Wetter als höchst abwechslungsreich: während sich der Vormittag noch sonnig gestaltete, setzte bei der Abfahrt nach Maissau bereits Regen ein, der uns den Nachmittag über treu bleiben sollte. Dies war zwar für die beeindruckende Führung durch Amethyst-Pavillon und Schaustollen unerheblich, machte aber einen Spaziergang im sehenswerten Amethyst-Park zu einem feuchten Vergnügen. Egal, so manche Dame wurde von ihrem Herrn dafür mit Geschmeide aus dem Amethyst-Shop verwöhnt, während den Herren die Vorfreude auf die Köstlichkeiten im Weingut Koch in Groß Weikersdorf blieb.

Und der Abend bei Familie Koch ließ keinen Wunsch offen: eine Brettjause vom Feinsten, G'selchtes, Blunzen und Bratfett ließen vergessen, dass wir eigentlich eh erst vor ein paar Stunden gegessen hatten. Dazu famose Weine, der pfeffrige Deutschmeister-Veltliner, der erfrischende Bouvier Jungspund oder der fruchtbare Muskateller – der Abend verging wie im Flug, und so hieß es bald Abschied nehmen von unseren netten Gastgebern, mit so mancher Flasche Wein und jeder Menge schöner Erinnerungen im Gepäck. Unnötig zu erwähnen, dass da der Regen längst schon wieder aufgehört hatte ...

pwh



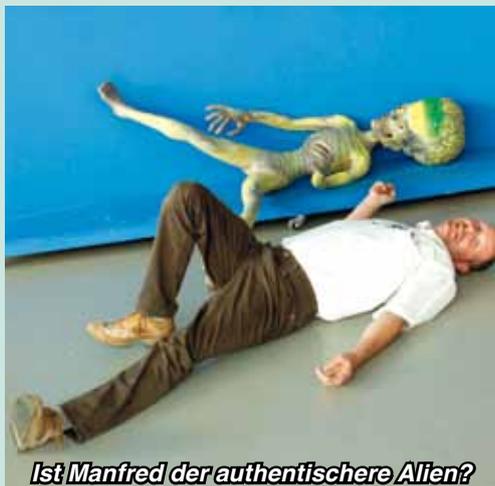
Bei diesen tollen Fahrzeugen ...



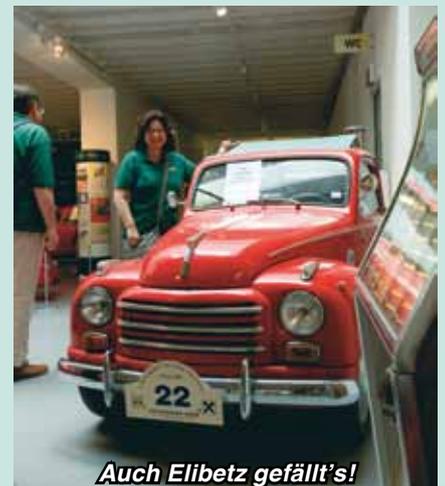
... werden Jugenderinnerungen wach!



Jenny an der Kamera



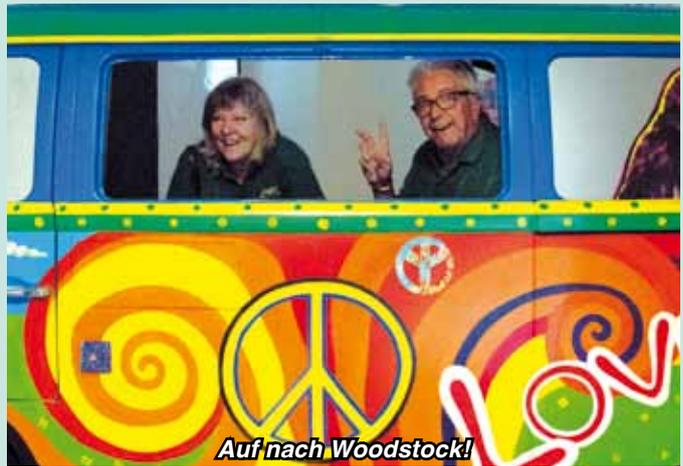
Ist Manfred der authentischere Alien?



Auch Elibetz gefällt's!



Wir rufen Flipper, Flipper ...



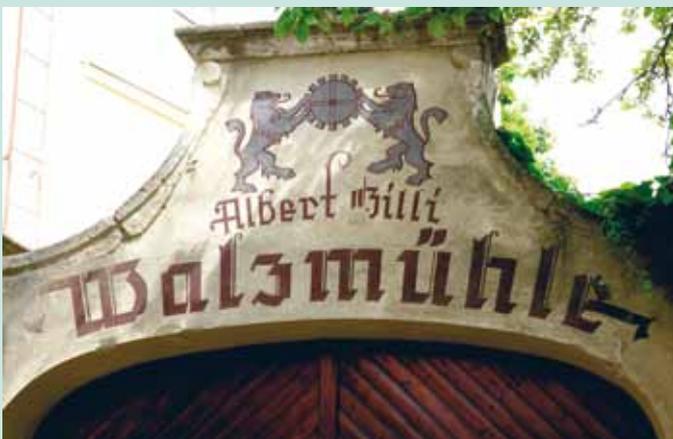
Auf nach Woodstock!



Spaziergang durchs Mittelalter



Zwischenstopp am Hauptplatz



In Gillis Ölmühle gibt es viel zum Schauen ...



... Kosten ...



... und Ausprobieren!





Da kann man schon müde werden ...



... noch dazu bergauf!

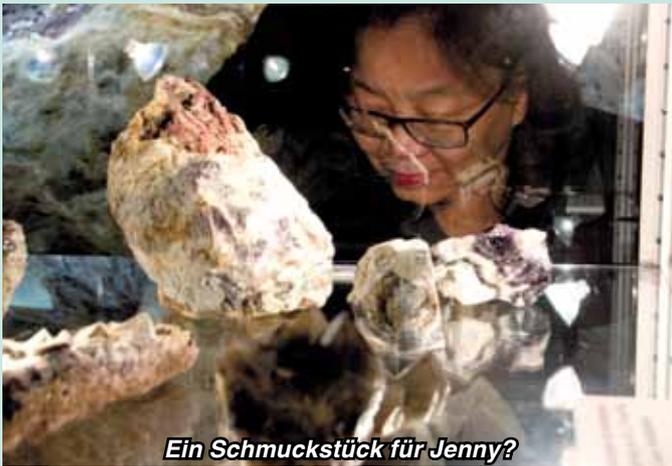


... von soviel Marschieren ...



Im Maissauer Amethyststollen





Ein Schmuckstück für Jenny?



Und zwei Fläschchen Öl für Helga



Gemütliches Ambiente im Weingut Koch



Hier schmeckt der Wein!



Ein Prost auf unsere Jugend!



Der neue Regietisch



Auch die SchnapslerIn sind hervorragend!



An der Schänk mit Hausherrn Josef Koch



DIE GILDE AM NEUSTIFTER KIRTAG

Trotz angesagten Regens am „Gildentag“, dem Kirtags-Samstag, ließ es sich ein gutes Dutzend von uns nicht nehmen, dem Neustifter Mega-Event einen Besuch abzustatten.

Und Gott sei Dank war's denn dann doch nicht so schlimm: der Regen hielt sich in Grenzen, und unter dem großen Schirm war es schließlich außen bei weitem nicht so feucht wie innen, wärmten doch Golser Bier und Wolff'scher Wein durchaus Herz und Popscherl. Dass man nicht nur zum Gildentag, sondern eigentlich an jedem der vier – wiederum äußerst gut besuchten – Kirtagstagen irgendwo Döblinger Narren treffen konnte, versteht sich ganz von selbst! *pwh*



Ist auch das Wetter schlecht...



... Hauptsach' der Wein ist recht!



Guten Appetit Lothar!



Kurze Verschnaufpause für Peter und Renata



So ein Schaumbecher...



... kann auch mal in's Auge gehen!



Kurze Rast auch für die rastlose Claudia



Dem Präsi schmeckt's!



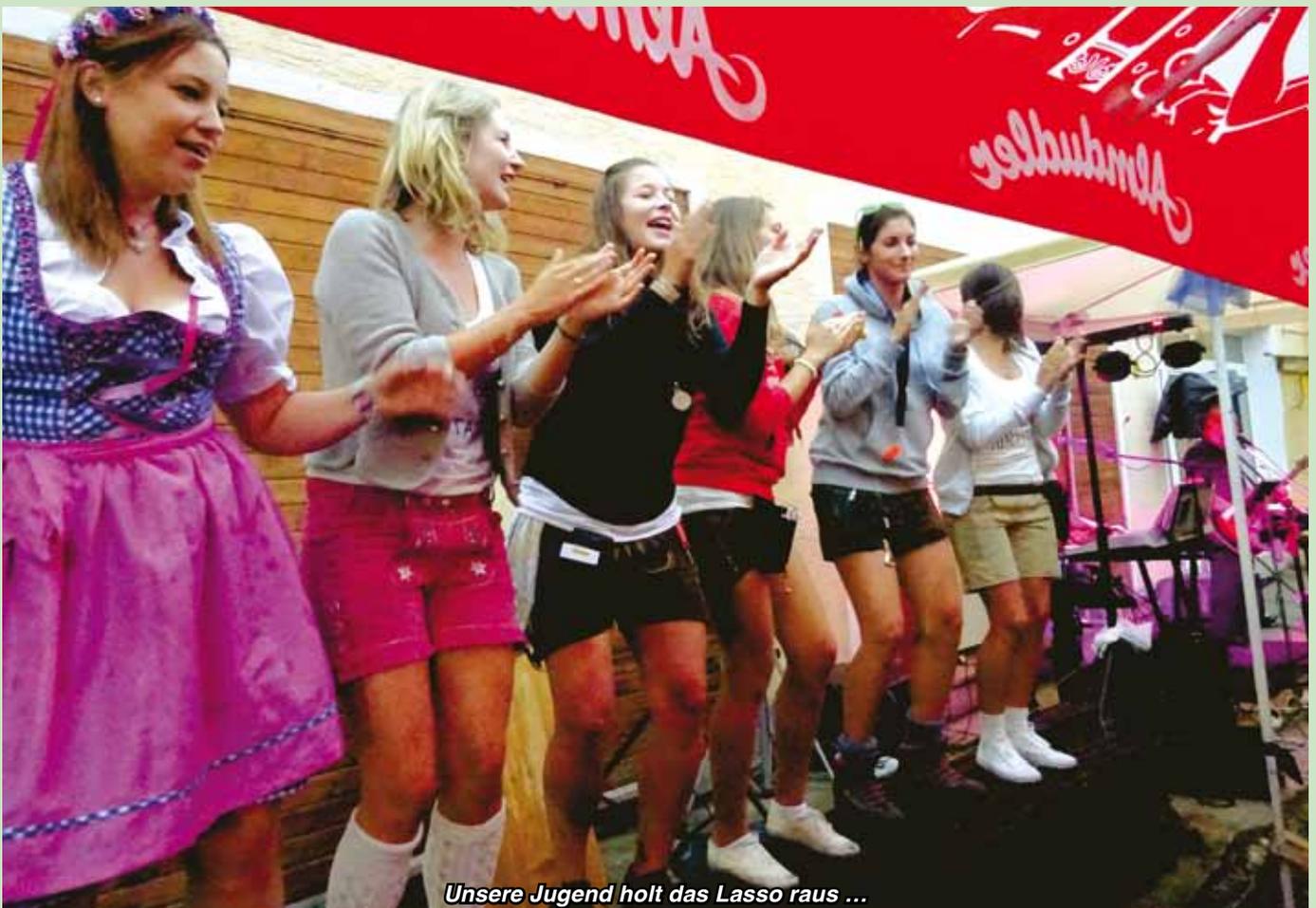
Und auch Gaby Nowotny!



Neubi und Jacqueline



Origineller Biertransport



Unsere Jugend holt das Lasso raus ...



40. DÖBLINGER BEZIRKSGERÜCHTE

1. Sitzung:	Freitag, 26. Jänner 2018	19:30 ^h
2. Sitzung:	Samstag, 27. Jänner 2018	19:30 ^h
3. Sitzung:	Sonntag, 28. Jänner 2018	17:00^h
4. Sitzung:	Mittwoch, 31. Jänner 2018	19:30 ^h
5. Sitzung:	Donnerstag, 1. Februar 2018	19:30 ^h
6. Sitzung:	Freitag, 2. Februar 2018	19:30 ^h
7. Sitzung:	Samstag, 3. Februar 2018	19:30 ^h



VERANSTALTUNGSZENTRUM DÖBLING, WIEN 19., Gatterburggasse 2a
Karten ab Mitte Oktober 2017 bei Lothar Reitinger, 1190 Wien, Friedlgasse 19/6
Telefon: 0650 244 22 19, Email: lothar.reitinger@chello.at



DÖBLINGER NARRENWECKEN beim „WOLFF“ – 11.11.2017, 19:11^h
25. WIENER FASCHINGSUMZUG im Prater, Samstag, 10. Februar 2018
DÖBLINGER FASCHINGSVERBRENNEN beim „WOLFF“ - 13.2.2018, 19^h



*Gildennachwuchs in der Steiermark:
Zu stolzen Eltern eines kleinen Ferdinand wurden Anfang Juni unsere Viktoria „Mitzi“ Fill und ihr Bernhard.
Wir freuen uns mit ihnen und wünschen den dreien alles Liebe und Gute in ihrer neuen südoststeirischen
Heimat und freuen uns auf ein Wiedersehen!*

„02Z031255M“ P.b.b.

IMPRESSUM



Medieninhaber, Herausgeber **DÖBLINGER FASCHINGSGILDE**
1190 Wien, Friedlgasse 19/6 - ZVR 222057952 - www.doeblingerfaschingsgilde.at

Redaktion Paul W. HERZOG, Tel.: 0650 320 97 32, pwh@chello.at
Gestaltung, Produktion Erhard STEINHAGEN, Tel.: 0664 540 61 62, e@steinhagen.at
Fotos Georg BECKEL, Karin NOWOTNY, Lothar REITINGER, privat
Auflage, Erscheinungsart 1.500, 3 x jährlich
Erscheinungsort u. Druck „druck.at“ Druck- u. Handelsges.mBh, 2544 Leobersdorf, Aredstr. 7

Zurück an Döblinger FG, 1190 Wien, Friedlgasse 19/6

Offenlegung der Blattlinie gemäß § 25 Absatz 4 Mediengesetz: „Dö-Dö-Bling-Bling Döformation der Döblinger Faschingsgilde“.
Unternehmensgegenstand: Herausgabe und Vertrieb des periodischen Druckwerkes „Dö-Dö-Bling-Bling Döformation der Döblinger Faschingsgilde“.
Grundlegende Richtung: Offizielles Mitteilungsorgan der Döblinger Faschingsgilde.